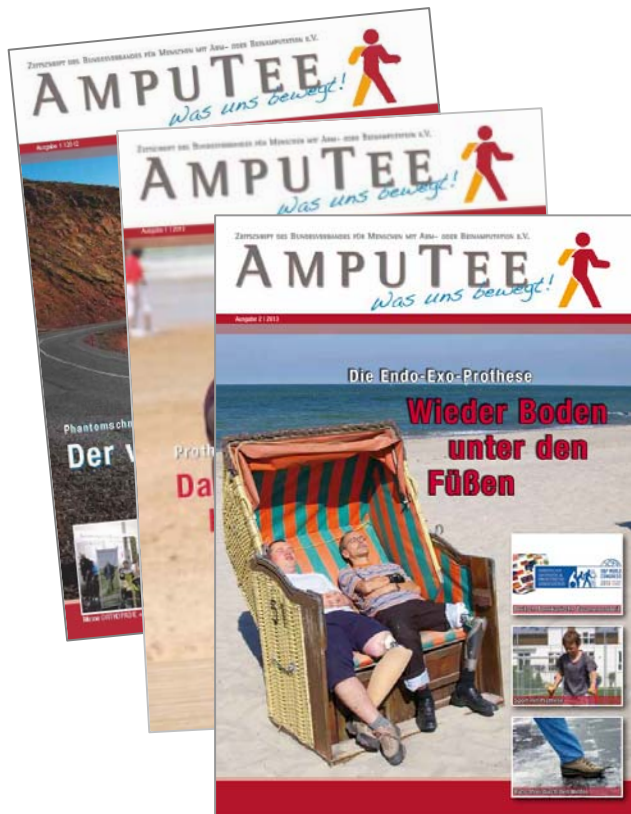


BMA**B** Newsletter



Inhalt

Verbandszeitschrift
 AmpuTee Ausgabe 2/13
 RSS-Feed
 des Bundesverbandes
 Projekt sailing4Handicaps
 Tag der offenen der Tür
 Prothesensprechstunde in
 Braunschweig
 Selbsthilfegruppe
 Pro-thesen-Bewegung
 Prof. Greitemann
 Ehrenmeister der
 Orthopädieschuhtechnik
 Selbsthilfegruppe A.G.I.L.
 Skikurse/-freizeiten
 Anpiff ins Leben e.V.
 Selbsthilfegruppe Gera
 Ehrenpreis für Prof. Näder
 Medikamentenstudie
 Model mit Prothese
 Urteil Armprothetik

Verbandszeitschrift AmpuTee Ausgabe 2/2013

Ab sofort ist die neue AmpuTee erhältlich



Es erwartet Sie ein bunter Mix an Themen. Wir berichten über die Endo-Exo-Prothese, den AOPA-Kongress in Orlando (Florida/USA), Sport für Beinamputierte, rechtliche Hinweise zur Abnahme und zu Mängeln bei Prothesen, aktuelle Urteile und vielem mehr. www.bmab.de/amputee

RSS-Feed des Bundesverbandes



Der RSS-Feed ist ein [Nachrichten-Direktkanal vom Bundesverband](#) zu Ihnen. Immer wenn wir einen Artikel veröffentlichen, wird er über diesen Kanal losgeschickt - und Sie bekommen mit Hilfe praktischer Hilfsprogramme oder Internet-Seiten eine Meldung. So werden Ihnen wie bei einem Abo alle unsere Artikel zugestellt. Unsere RSS-Feed Adresse lautet <http://bmab.de/aktuelles/feed.rss>. Die Meldungen können mit aktuellen Browsern und Email-Programmen empfangen werden. Anleitungen finden Sie im Internet [mehr ...](#)

Paralympic-Star Wojtek Czyz plant eine Weltumsegelung

Projekt sailing4Handicaps



Der Katamaran mit dem Namens „Imagine“ liegt noch fest vertaut in der Lübecker Bucht, aber spätestens 2015 soll die Lagoon 410 mit dem Paralympics-Sieger Wojtek Czyz und seiner Lebenspartnerin Elena Brambilla in See stechen.

Mit seinem Projekt «sailing4Handicaps» will er Behinderten in weniger wohlhabenden Ländern helfen, an Prothesen zu kommen. Der Nachrichtenagentur dpa sagte er in einem Gespräch „Segeln ist meine Passion, diese Idee ist schon seit Jahren in meinem Herzen. Wir wollen für die Menschen da draußen etwas tun, dafür bringe ich gerne Opfer“. Czyz will mit seiner karitativen Organisation behinderten Menschen Hilfe zur Selbsthilfe geben. Er hat die Erfahrung gemacht, dass Behinderte in vielen Ländern als Belastung für ihre Familien gesehen werden und vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden. Diesen Behinderten fehlt oft der Zugang zu prothetischen Hilfsmitteln. „Vor Ort werden wir einen Arzt sowie einen Prothesenspezialisten einfliegen. Wir werden den Menschen zeigen, wie

man Prothesen baut, anpasst, trägt und wartet und mit diesem Wissenstransfer Behinderten neuen Mut machen», sagt der viermalige Paralympics-Sieger.

Tag der offenen Tür der Selbsthilfegruppe Hamburg



Am 16.11.2013 lädt die Selbsthilfegruppe von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür im Berufsförderungswerk Hamburg, August-Kroogmann-Str. 52, in der Orangerie ein. Gegenseitig Hilfe im Alltag, bei Behörden und in Notfällen schaffen Gemeinsamkeiten. Die Informationsweitergabe von Neuigkeiten im Prothetikbereich usw. wird in der Selbsthilfegruppe groß geschrieben.

Kontakt: C. Körner, Tel. 804682 oder per E-Mail: hamburg@shg.amputiert.org

Prothesensprechstunde in Braunschweig



Ambulantes Reha Centrum
Braunschweig

Ab dem 6. November 2013 wird eine offene, regelmäßige (alle 4 Wochen) Prothesensprechstunde im Ambulanten Reha Zentrum Braunschweig (ARC) angeboten. Ein Facharzt der Orthopädie aus dem Klinikum Braunschweig, ein Orthopädietechnikmeister des Sanitätshauses Hoffmeister und eine fachlich gut ausgebildete Physiotherapeutin des ARC wird die Prothesensprechstunde begleiten. Das Gangbild und Alltagssituationen wie Treppe und Schräge Ebene werden analysiert und dann im Team mit dem Patienten Verbesserung und weitere Verfahrensweisen besprochen. Das ARC bietet auch eine Gangschulung für Prothesenträger an.

Kontakt: ARC, Hamburger Str. 49, 38114 Braunschweig, Telefon 05 31 / 232 23 33

Selbsthilfegruppe Pro-Thesen-Bewegung beim BR-Radio



Mit einer Prothese zu leben, heißt sein Leben umstellen. Mit Phantomschmerzen kämpfen, seinen veränderten Körper annehmen, das richtige Hilfsmittel finden. Was ist da naheliegender, als sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, um wieder zu einem positiven Lebens- und Körpergefühl zu finden? - Die Selbsthilfegruppe Pro-Thesen-Bewegung Landsberg im Interview beim Radio B5 aktuell - Das Gesundheitsmagazin – [Beitrag hören ...](#)

Prof. Greitemann Ehrenmeister der Orthopädieschuhtechnik

Im Rahmen des Kongresses der ORTHOPÄDIE SCHUH TECHNIK – Messe in Köln ist am 18.10.2013 Prof. Dr. med. Bernhard Greitemann zum „Ehrenmeister des Gesundheitshandwerks Orthopädieschuhtechnik“ ernannt worden.



Die Ehrung war vom Zentralverband Orthopädieschuhtechnik (ZVOS) durch seinen Präsidenten Werner Dierolf feierlich an einen überraschten Würdenträger überreicht worden.

Prof. Greitemann ist Leiter der Klinik Münsterland und Vorsitzender des Beratungsausschusses der DGOOC (Dt. Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e.V.) sowie des Vereins Technische Orthopädie (VTO). Er ist Initiator der Initiative '93 Technische Orthopädie, die seit 20 Jahren die technische Orthopädie vorantreibt, und eine Kapazität zum Thema Amputation, Fuß und Schuh. Ferner ist er Präsident des NRW-Verbundes Rehabilitationswissenschaften. Engagiert in der ISPO (International Society for Prosthetics and Orthotics), ist er auch Berater der WHO in einem weltweiten Netzwerk.

Prof. Greitemann begleitet seit rund 30 Jahren die Technische Orthopädie und dabei auch die Orthopädieschuhtechnik. Großes Anliegen war und ist ihm, - national wie international - die Wichtigkeit der interdisziplinären Versorgung von Fußkrankungen, -verletzungen und -behinderungen. Ihm war stets vor Augen, dass nur das gute Zusammenspiel von Medizin und Handwerk den idealen Behandlungserfolg für den Patienten bringt, so Dierolf in seiner Laudatio.

Den Ehrenmeistertitel in der Orthopädieschuhtechnik erhielten von dem seit 1917 bestehenden Verband bis dato nur 5 Persönlichkeiten: Prof. Dr. med. h.c. Georg Hohmann, Prof. Dr. Wilhelm Thomsen, Prof. Wolfgang Marquard, Prof. Dr. Karl-Otto Sperling und Prof. René Baumgartner. Der einzige lebende Würdenträger, Prof. Baumgartner, ließ dem Geehrten seine Anerkennung und Gratulation offiziell aussprechen.

Die Selbsthilfegruppe A.G.I.L. und der Hessische Rundfunk machen es möglich



Die Krankenkasse weigerte sich die Sportprothese des 15-jährigen Jerome zu bezahlen. Die Selbsthilfegruppe um Carla Pöschl schaltete sich ein und machte das Unmögliche möglich.

Jerome Zimmermann aus Erzhausen spielt leidenschaftlich gerne Fußball, wird sogar Hessenhallenmeister. Doch als er gerade mal neun Jahre alt ist, fängt er während eines Spiels an zu humpeln. Er hat Schmerzen. Die Diagnose: Ein bösartiger Tumor. Als der entfernt wird, entdecken die Ärzte einen weiteren Tumor in der Lunge. Der linke Oberschenkel muss amputiert werden. Der größte Wunsch des heute 15-Jährigen ist es, wieder rennen und Sport machen zu können. Doch eine Sportprothese kostet rund 5.000 Euro, seine Krankenkasse weigerte sich die Kosten zu übernehmen. Angesichts der "Finanzpolster" der Krankenkassen und das es sich hier um einen Jugendlichen handelt unverständlich. Ihm wird die normale Teilhabe an einem Teil seines Lebens verweigert. Die Selbsthilfegruppe um Carla Pöschl schaltete sich ein und machte das Unmögliche möglich. Zusammen mit den Zuschauern des HR, der Fraport AG und der Volksbank-Stiftung, sowie der Unterstützung des Sanitätshaus Klein ist die Versorgung von Jerome mit einer Sportprothese für die nächsten Jahre gesichert. Am 25. Oktober erhielt Jerome seine Sportprothese und "darf wieder laufen".

Nachfolgend die Film-Links zu © hr | maintower ...

[Filmbeitrag vom 23.10.2013](#)

[Filmbeitrag vom 25.10.2013](#)

Der Winter naht – 6 Skikurse/-freizeiten

Wieder einmal den Fahrtwind im Gesicht. Skikurse-/freizeiten für Anfänger, Fortgeschrittene und Könnner.

21. bis 28. Februar 2014 in Bad Hindelang-Unterjoch

[mehr ...](#)

25. Januar bis 01. Februar 2014 in Warth/Hochkrumbach

[mehr ...](#)

19. bis 25. Januar 2014 in Obertauern/Österreich

[mehr ...](#)

26. Januar bis 02. Februar 2014 in Sterzing/Südtirol

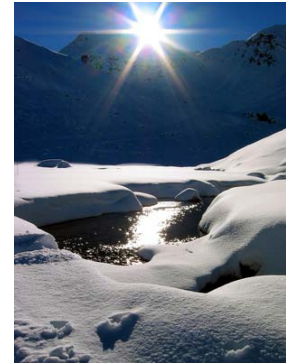
[mehr ...](#)

27. bis 30. März 2014 im Tiroler Kautental

[mehr ...](#)

22. bis 28. März 2014 im französisch-schweizerischen Skigebietes „Les Portes du Soleil

[mehr ...](#)



Anpiff in Leben

Inklusion leben



„Anpiff ins Leben“ ist ein Vorreiter auf dem Gebiet integrativer Sport-Projekte. Immer wieder aufs Neue zeigen die Begegnungen, wie ein gemeinsamer Sport-Event Hemmschwellen abbaut und die gegenseitige Toleranz gefördert wird. SPORT FÜR AMPUTIERTE – ein Bewegungskonzept von „Anpiff ins Leben“.

Mit dem neuen Bewegungskonzept „Sport für Amputierte“ wird dieses Engagement erweitert und vertieft. Gespräche mit Betroffenen zeigten, dass es für amputierte oder mit einer Gliedmaßen-Fehlbildung geborenen Menschen wenig oder gar keine spezialisierten Sport-Angebote gibt. Mit der Infrastruktur der acht Jugendförderzentren, dem Partner-Netzwerk und einem erweiterten Team, werden seit September 2013 beste Voraussetzungen geschaffen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene auch nach einer Amputation Zugang zu regelmäßigen Sportangeboten finden. Das im Aufbau befindliche Programm wird vom Ausdauersport, über Kraft- und Ballsport eine Brücke bis hin zum Erlebnissport schlagen.

„Ziel des Projektes ‚Sport für Amputierte‘ ist es, hervorragende Möglichkeiten für Behindertensportler zu schaffen und durch viele Berührungspunkte mit unseren jungen Sportlern in die ganzheitliche Förderkultur von ‚Anpiff ins Leben‘ zu integrieren“, fasst Stefanie Ullrich, Vereinsführung Schule, Beruf, Soziales bei Anpiff ins Leben e.V. die Initiative zusammen.

[mehr ...](#)

Beratungsstelle der Selbsthilfegruppe „Steh auf“ Gera

Anlaufstelle für Menschen mit Amputation in Oberpöllnitz eröffnet



Die Angebote der Selbsthilfegruppe sind jetzt um eine ambulante soziale Beratungsstelle für Amputierte erweitert worden. Dazu hat sich die Selbsthilfegruppe im Sommer dieses Jahres in einen Verein umgegründet.

Der Vermieter habe den Raum sofort zur Verfügung gestellt, die Stadt Triptis begrüßte das neue Angebot in ihrem Stadtgebiet, die Uniprox GmbH & Co.KG aus Zeulenroda-Triebes stattete das Büro mit Möbeln aus und das benachbarte Sanitätshaus Rosenau spendete 1300 Euro.

[mehr ...](#)

Ehrenpreis für das Lebenswerk

Hohe Auszeichnung für Professor Hans Georg Näder



Beim AOPA-Weltkongress hat der deutsche Unternehmer und geschäftsführende Gesellschafter von Ottobock, Professor Hans Georg Näder, für sein Lebenswerk den Ehrenpreis erhalten. Tom Kirk, Präsident der AOPA (American Orthotic & Prosthetic Association), würdigte vor der Auszeichnung am Freitag, 20. September 2013, Näders herausragendes Engagement für den medizintechnischen Fortschritt. Dabei gehe es ihm darum, dass überall auf der Welt Menschen nach Amputationen oder bei Lähmungen aktive Mitglieder ihrer Gemeinschaft bleiben können.

„Dieser Ehrenpreis der AOPA ist für mich die denkbar schönste Bestätigung, dass die gesamte Ottobock Familie mit ihren 6.000 Mitarbeitern auf dem richtigen Weg ist“, sagte Hans Georg Näder. „Die Herausforderungen für unsere Branche werden mit der weltweiten demografischen Entwicklung weiter steigen. Die besten Lösungen finden wir in der interdisziplinären Zusammenarbeit aller am Versorgungsprozess beteiligten Partner.“

Medikamentenstudie



Schmerzpraxis Wiesbaden
Institut für Schmerzmedizin

Seit vielen Jahren befasst sich Dr. Kai-Uwe Kern als Schmerztherapeut mit Schmerzen nach Amputationen. Dr. Kern sucht Amputierte die zwischen 18 und 80 Jahren alt sind und unter Phantomschmerz und/oder einer Überempfindlichkeit der Haut bzw. Narbe am Stumpf leiden.

Bei dieser Medikamentenstudie soll das bereits lange für Nervenschmerzen zugelassene Medikament Lyrica® (Wirkstoff:Pregabalin) auf seine Wirksamkeit für diese speziellen Schmerzen im Vergleich zu Placebos überprüft werden. Alle Patienten erhalten eine Zeit lang jeweils das Medikament sowie auch eine Scheinsubstanz (Placebo).

Die Studie dauert drei Monate, einige persönliche Kontakte in Wiesbaden sind notwendig, andere erfolgen telefonisch. Würde eine Teilnahme an eventuellen Fahrtkosten scheitern, kann eine Fahrtkostenunterstützung diskutiert werden.

Die Schmerzpraxis Wiesbaden (Institut für Schmerzmedizin) würde sich freuen, wenn möglichst viele Amputierte die Studie unterstützen würden.

Kontakt:

Institut für Schmerzmedizin / Schmerzpraxis

Sonnenberger Str. 68

65193 Wiesbaden

Fax: 0611- 20592637

E-Mail: studien@schmerzpraxis-wiesbaden.de

Model mit Prothese

wdr – **selbstbestimmt!**

Posieren, das ist sein Job. Paris, Mailand, London, Berlin: Mario Galla ist High-Fashion Model Er arbeitet u.a. für Labels wie Hugo Boss oder Michalsky. Galla schafft es auch auf die Cover internationaler Modemagazine. Der Laufsteg, der ist seine Berufung.

„Ausgerechnet“! könnte man schmunzeln, wenn man um Mario Gallas Handicap weiß: Mario Galla trägt eine Beinprothese. Der junge Mann hat „selbstbestimmt!“ kurzer Hand mal mit auf den Laufsteg und in die Umkleide genommen und einen kleinen Einblick in die Modewelt der ganz Großen gewährt.

Sendung am
14.12.2013 / 11:00 Uhr MDR
16.12.2013 / 05:45 Uhr MDR
21.12.2013/ 11:00 Uhr MDR

Urteil Armprothetik

Krankenkasse muss Kosten bei wesentlichen Gebrauchsvorteilen übernehmen



Das gilt auch in Fällen einer erheblichen Preisdifferenz, so das Sozialgericht Heilbronn in einem am 16. September 2013 veröffentlichten Urteil.

Der 24-jährigen Klägerin fehlt seit Geburt der linke Unterarm. Zum Ausgleich ihrer Behinderung beantragte sie bei ihrer gesetzlichen Krankenkasse die Übernahme der Kosten für eine myoelektrische Unterarmprothese. Ihre Krankenversicherung weigerte sich jedoch, die Kosten in Höhe von rund 45.000 Euro zu übernehmen. Stattdessen wurde ihr eine günstigere Prothese von rund 29.000 Euro angeboten. Der Fall landete vorm Gericht.

Die myoelektrische Prothese, vor allem die Hand, hat nach Auffassung des Gerichts erhebliche Gebrauchsvorteile. Mit der günstigeren Prothese, mit ihrem greifzangenähnlichen Kunstglied, sind Alltagsverrichtungen in nur sehr eingeschränktem Maße möglich. Die Anschaffung der teureren Prothese hält das Gericht auch für wirtschaftlich vertretbar. Denn deren Gebrauchsvorteile sind weder auf spezielle Lebensbereiche beschränkt noch dient sie allein der Bequemlichkeit.
(Az.: S 15 KR 4576/11)

Fotonachweis:

Tag der offenen Tür Hamburg: M. Hermsdorf/pixelio.de
Selbsthilfegruppe Pro-Thesen-Bewegung beim BR-Radio: B5 aktuelle BR
Selbsthilfegruppe A.G.I.L.: SHG A.G.I.L. und hr online.de
Anpiff ins Leben: Anpiff ins Leben e.V.
Urteil: Carlo Schrod / pixelio.de

Prothesensprechstunde in Braunschweig: ARC Braunschweig
Ehrenmeister: Zentralverband Orthopädieschuhtechnik
Winter: Christian Hoffmann/pixelio.de
Beratungsstelle: SHG Gera „Steh auf“

Logos etc: Alle verwendeten Logos, Grafiken und Schutzmarken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Hinweis: Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich auf www.bmab.de dafür angemeldet haben, oder weil Sie in Kontakt mit dem BMAB sind/waren. Sofern sie diesen Newsletter nicht weiter empfangen möchten, schicken sie bitte eine Email mit dem Betreff ‚abmelden‘ an die Adresse info@bmab.de und Sie werden aus dem Verteiler gelöscht. Die Verwendung der hier wiedergegebenen Informationen ist unter Angabe der Quelle zulässig. Für die Qualität von Dritten übernommener Nachrichten übernehmen wir keine Verantwortung/Haftung.
Hrsg: BMAB, Wedemark | Redaktion: Detlef Sonnenberg

[Mitglied werden ...](#)

[Spenden ...](#)

[AmpuRucksack ...](#)

[Parkplatzabstandsschild ...](#)

[Unfallversicherung ohne Haken und Ösen...](#)

